

Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich (GIS)

Der Kanton Zürich führt unter dem Link:

<http://www.are.zh.ch/internet/audirektion/are/de/geoinformation/Themen/gis-zh.html>

(oder im Google: gis zh -> GIS-ZH) ein geografisches Informationssystem. Es gibt auch andere Kantone mit einem GIS.

Darinnen wollen wir zuerst einmal den „GIS-Browser“ näher kennen lernen.

Öffnen durch Schnellzugriff „GIS – Browser“ unter dem Bild „Amtliche Vermessung“

GIS - Browser

Die Landeskarte im Mittelteil kann bis auf Massstab 1 : 18 Vergrössert werden. Dabei wird eine Hauseingangstüre das ganze Bild ausfüllen.

Auf der linken Seite sind Eingaben von einer Adresse oder einer Grundstücksnummer (Kataster Nummer) vorgesehen.

Es stehen auch verschiedene Filter zur Verfügung. Zu jedem Filter ist auf der rechten Seite eine Beschreibung.

Adresse suchen

Es kann die Strasse und Hausnummer oder auch nur die Ortschaft angegeben werden.

z.B. Wallisellerstr. 39 ist in Glattbrugg, Wallisellerstr. 51 ist in Opfikon

Neubauten Oberhauserstr. 101

z.B. Hauächer unter Swissnames

Alternative:

Entweder mit EGID oder EWID

(Jeder im Einwohnerregister geführten Person ist ein Gebäudeidentifikator (EGID) sowie ein Wohnungsidentifikator (EWID) zugeordnet)

Grundstück suchen

Grundstücknummer z.B. 8133

Weitere Standortinformationen.

Fläche ausmessen mit Polygon – Werkzeug

Länge messen mit Linienwerkzeug.

Rechte Seite

Unter Info auf einen Punkt klicken und die Koordinate und Höhe wird angezeigt

ÖREB – Kataster

Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) ist ein Informationssystem über gesetzliche Grundlagen und behördliche Erlasse, welche auf ein Grundstück wirken. Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält.

z.B. Kataster 8133

Diverse Vorschriften können aufgerufen werden.

z.B. Sicherheitszonenplan Flughafen Zürich

Abfallgesetz

Und viele Daten

Weitere interessante Informationen werden durch Anklicken der diversen Bereiche und PDF Dateien gefunden.

6. September 2017 E. Cugini